

Stiftung sucht Engagierte – und hat einiges zu bieten

Garten pflegen, Staub wischen, handwerklich mit anpacken: Wer bei der Kroe-Stiftung mitmachen möchte, findet genug Betätigungsfelder. „Wenn sich jemand angesprochen fühlt, ist er oder sie gern gesehen“, unterstreichen die Verantwortlichen.

Claus Meyer

Borgholzhausen. Sigrid Heidbrede vermeidet das Wort „Interessenten“. „Ich nenne sie Mitstreiter, weil es ja auch bedeutet, sich einzubringen“, sagt die Frau von der Kroe-Stiftung beim Pressegespräch mit dem „Haller Kreisblatt“. Eben diese Mitstreiter sucht die Stiftung, die in diesem Jahr zehn Jahre alt wird. Heidbrede und Paul-Ludwig Welpinghus, der Vorsitzende der Kroe-Stiftung, röhren die Werbetrommel.

Leute zu gewinnen, die sich für eine Sache einsetzen – damit hat die Kroe-Stiftung ebenso Schwierigkeiten wie viele andere Vereine oder Organisationen. „Wenn sich jemand angesprochen fühlt, ist er oder sie gern gesehen“, unterstreicht Welpinghus.

Die beiden Engagierten nennen ganz konkret Felder, auf die sich Ehrenamtliche einbringen können. Dazu reicht ein Blick in den großzügigen Garten des Kroe-Hauses an der Straße Am Tempel. Rund 2.000 Quadratmeter ist das in zwei Parzellen gegliederte Grundstück groß. Die Stiftung betreut nicht nur das Wohnhaus des Künstlers Walter Krömmelbein, genannt Kroe, sondern das gesamte unter Denkmalschutz stehende Ensemble inklusive Garten, Teehäuschen und Künstleratelier, des 1988 verstorbenen Krömmelbeins.

Gesucht: Mitstreiter mit „grünem Daumen“

Im Garten ist eine Menge zu tun. Sigrid Heidbrede kümmert sich um das Kleinod. „Ich denke manchmal aber schon: Jetzt habe ich die ganzen Äste abgeschnitten, jetzt bräuchte ich jemanden, der oder die sie mit wegträgt.“ „Wenn ich etwas mache, möchte ich ja auch den Erfolg sehen“, ergänzt sie. Ein ehrenamtlicher mit „grünem Daumen“ und dem Blick für den richtigen Schnitt hätte also ein gutes Betätigungsfeld.

Auch das Haus der Familie Krömmelbein, in dem Sigrid Heidbrede seit 18 Jahren lebt, will unterhalten werden. Fensterputzen, Staubwischen – alles Tätigkeiten, die anfallen, und für die Unterstützung bei der Kroe-Stiftung gern gese-



Sigrid Heidbrede und Paul-Ludwig Welpinghus suchen Mitstreiter für die Kroe-Stiftung.

Fotos: Claus Meyer

hen wird. „Es war immer ein sehr lebhaftes Haus“, sagen Welpinghus und Heidbrede. Davon zeugt auch der Flügel, an dem Trudi Krömmelbein, Walter Krömmelbeins Ehefrau, vielen Borgholzhausener Kindern das Klavierspielen beibrachte. Zusammen mit ihrem Mann Walter prägte die Musiklehrerin das stadtweit – und darüber hinaus – bekannte Domizil Am Tempel.

„In einem alten Haus ist immer etwas zu tun“, sagt Paul-Ludwig Welpinghus. Das habe die Stiftung in den vergangenen Jahren schon gut hinbekommen. 2025 erst wurde das Glasdach am 1979 erbauten Atelier renoviert. 2024 wurde der Gartenschuppen durch Eigenleistung auf Vordermann gebracht. In diesem Jahr sind die Kanäle am Kroe-Haus an der Reihe. Unlängst bewilligte die Stadt nach 2025 zum zweiten Mal einen Zu-

schuss von 5.000 Euro.

Bei allen Aufgaben wundert es nicht, dass die derzeit sieben aktiven Ehrenamtlichen in der Kroe-Stiftung Mitstreitende suchen. „Es ist wirk-

lich eine tolle Umgebung, um sich einzubringen“, unterstreicht Paul-Ludwig Welpinghus noch einmal. Manchmal helfe die Nachbarsfamilie.

Der Kroe-Stiftung geht es auch darum, den historisch lebhaften Ort verstärkt wieder zu einem öffentlichen Ort und damit Kroes Werk zugänglich zu machen. Veranstaltungen

wie die Offene Gartenpforte im Sommer, der Tag des offenen Denkmals (in diesem Jahr am 13. September) oder der Internationale Museumstag, der in diesem Jahr am 17. Mai stattfindet, helfen dabei. Doch um das Ensemble zum Beispiel wöchentlich an Sonntagen für Besucher und Besucherinnen öffnen zu können, fehlen oft Unterstützer.

So steht das Kroe-Haus mit Garten und Atelier bislang von März bis Oktober immer am dritten Sonntag des Monats von 15 bis 17 Uhr offen. Erster Termin nach der Pause ist also der 15. März. Wer das Ensemble gern einmal außerhalb dieser Zeit besichtigen möchte, kann sich unter kroe-stiftung.de an die Kroe-Stiftung wenden.

Hier dürfen sich auch interessierte Mitstreiter melden – denn zu tun ist eben immer genug.



Sigrid Heidbrede von der Kroe-Stiftung steht am Teehäuschen des Ensembles. Der Blick hinter sie geht auf den Garten; links ist das Kroe-Haus.